

LiteraturRat NRW verabschiedet seinen langjährigen Vorsitzenden Michael Serrer

Michael Serrer gibt nach 13 Jahren Amtszeit den Vorsitz des Literaturrats NRW ab.

„Nach 13 Jahren gebe ich mein Vorstandsamt mit einem guten Gefühl in neue Hände, weil wir in den vielen Jahren im Vorstand gemeinsam so viel für die Literatur in NRW bewegen konnten und es nun Zeit wird, dass neue Köpfe sich voller Elan der anstehenden Themen annehmen. Es war eine Ehre, diese Aufgabe so lange erfüllen zu dürfen,“ so Michael Serrer bei der Verabschiedung in der Düsseldorfer Zentralbibliothek.

Serrer hat die Belange der Literatur in NRW mit hohem Engagement, Offenheit und Leidenschaft vertreten. Für den LiteraturRat NRW hat er den Literarischen Salon NRW, den Gemeinschaftsstand auf der Buchmesse Leipzig, wiederbelebt und zur festen Institution für die Repräsentanz der Literaturprojekte NRWs außerhalb des Bundeslandes ausgebaut. Unermüdlich stritt er mit der Politik um die Verwendung des Kulturhaushaltes für die Literatur. Als Radioprogramme Literatursendungen streichen wollten, ging er mit dem WDR hart ins Gericht. Unzählige Literaturtaler hat er verliehen, zuletzt an Gerhart Baum und an das Festival Literaturdistrikt in Essen. Auch die Entwicklung eines Studienschwerpunktes „Literarisches Schreiben“ an der Kölner Kunsthochschule für Medien ist von Michael Serrer mit initiiert worden

Die Mitglieder des LiteraturRates NRW und Serrers Vorstandskolleg*innen bedankten sich auf der Mitgliederversammlung am 25. September von Herzen für seinen Einsatz.

„Michael Serrer hat die Literaturszene NRWs in seiner unvergleichlichen ruhigen, aber bestimmten Art geprägt. Niemand anderes kennt sich so mit den Akteur*innen unserer Literaturlandschaft aus und hat ihre Vielfalt so sichtbar gemacht.“ würdigt Dr. Jörg Albrecht, Leiter von Burg Hülshoff – Center for Literature und Nachfolger als Vorsitzender des Literaturrates NRW, die Arbeit Michael Serrers.

Mit Serrers Ausscheiden verändert sich das Modell der Vorstandsarbeit: Der Vorstand hat entschieden, die Aufgaben des Vorsitzes künftig auf mehrere Schultern zu verteilen. „So lässt sich die Arbeit leichter aufschlüsseln und das Ehrenamt gut in die tägliche Arbeit in den verschiedenen Kontexten integrieren,“ erläutert Anja Bergmann, stellvertretende Vorstandsvorsitzende und NRW-Regionaldirektorin des Börsenvereins des deutschen Buchhandels.

Die weiteren Mitglieder des neu gewählten Vorstands sind: Dr. Iuditha Balint, Direktorin des Fritz-Hüser-Instituts; Antje Deistler, Leiterin des Literaturbüro Ruhr; Heiner Remmert, Leiter des Westfälischen Literaturbüros Unna; Rikarde Riedesel, Leiterin Kultur und Erwachsenenbildung Bad Berleburg; und Gregor Seferens, Übersetzer.

<https://literaturratnrw.de/uber-uns/vorstand/>

Der LiteraturRat Nordrhein-Westfalen e.V. vereint die im Bereich der Literatur tätigen Kräfte im Land und vertritt deren Belange gegenüber der Öffentlichkeit. Er trägt dazu bei, das literarische Schaffen in Nordrhein-Westfalen zu stärken, weiterzuentwickeln und zu bewahren und ihm eine Bühne zu bieten. Der LiteraturRat verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige kulturelle Zwecke. Zu seinen Mitgliedern gehören die fünf nordrhein-westfälischen Literaturbüros, Literaturhäuser, große und kleine literarische Gesellschaften, Literaturinstitute, Stadtbüchereien, Verlage, Autorenverbände, literarische Archive, der Börsenverein des Deutschen Buchhandels (NRW), das Europäische Übersetzer-Kollegium und zahlreiche andere Akteur:innen des literarischen Lebens in NRW.